

Inklusive Ansätze zur Prävention

Etwa ein Viertel aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland erlebt Cybergrooming – also den Versuch, online gezielt sexuelle Kontakte zu Minderjährigen anzubahnen. Zumeist männliche Tatpersonen nutzen Social Media, Messenger, Online-Games oder Live-Streaming-Apps, weil sie dort auf junge Menschen treffen. Mit manipulativen Strategien erschleichen sie sich Vertrauen, verbergen ihre wahre Identität. Das Spektrum reicht von grenzverletzender Anmache über Belästigung und Stalking bis hin zur Anbahnung von schweren Straftaten.

Viele junge Menschen – mit und ohne Behinderung – wünschen sich mehr Unterstützung von Erwachsenen, damit sie sich sicher fühlen und wissen, wie sie handeln können, damit es zu solch einer Anbahnung erst gar nicht kommt. Besonders für Jugendliche mit körperlichen oder geistigen Behinderungen ist ein selbstbewusster Umgang mit digitalen Risiken wichtig. Entscheidend ist: Sie sind nicht hilflos. Mit guter Aufklärung, passenden Methoden und verlässlichen Bezugspersonen können sie sich aktiv schützen, Grenzen setzen und Unterstützung einfordern.

Zum Auftakt kooperiert das neue AJS-Netzwerkprojekt STRONG mit dem **nimm! Netzwerk Inklusion mit Medien** mit dem Ziel, junge Menschen in ihrer digitalen Selbstbestimmung zu stärken. Im nimm! Netzwerk wurden bereits inklusive Methoden entwickelt, die es ermöglichen, das Thema Cybergrooming barrierearm, dialogorientiert und empowernd zu bearbeiten. Die vorgestellten Materialien fördern Wissen, Selbstvertrauen und Handlungskompetenz – und unterstützen pädagogische Fachkräfte dabei, gemeinsam mit Jugendlichen Strategien für sicheres digitales Handeln zu entwickeln.

Inhalte

- Wissensgrundlagen und Phänomenbeschreibung „Cybergrooming“
- Inklusive Perspektiven und Methoden
- Handlungsmöglichkeiten für Fachkräfte

Zielgruppe

- Fachkräfte der Jugendhilfe/Jugendarbeit,
- Schulsozialarbeiter*innen, Psychologen*innen
- Fachkräfte und Multiplikator*innen u.a. aus Schule, Beratungsstellen & Polizei

Referent*innen

Silke Knabenschuh, Fachreferentin, AJS NRW
Jessica Szkodzinski, Fachreferentin, AJS NRW
Dr. Christine Ketzer, Geschäftsführerin, LAG Lokale Medienarbeit NRW
Bianca Rilinger, Leitung Offene Kinder- und Jugendarbeit, HOT Porz

Moderation

Denise Gühneemann, Fachreferentin, AJS NRW

Veranstaltungsort

Das Online-Seminar wird über Zoom angeboten.

Termin

9. Dezember 2025
Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

Anmeldung

www.ajs.nrw

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bei Fragen:

Inhalt: [Silke Knabenschuh](#), Tel. 0221.92 13 92 – 13,
Orga: [Angelina Fränzel](#), Tel. 0221.92 13 92 – 43